

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **58 (2001)**

Heft 5: **Wenn Engelstropfen durchs Hirn rauschen**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Bild des Monats 3**

Aus unserer «Wasser»-Reihe:  
Bergbach im Diemtigtal im Berner Oberland

**Editorial 5**

**Aktuelles und Wissenswertes 6**

- Vortragsreihe zu «Immunsystem»
- Unkrautflora als Maya-Medizinalpflanzen
- Eukalyptus statt Cortison
- Spezialstrumpf für Flugreisen
- Messe «Gesuna» in Freiburg im Breisgau
- Wandern durch Thurgauer Gärten
- Buchtipp: Blasenstörungen
- Die Arzneipflanze des Jahres 2001: Arnika
- Misteltherapie
- Warnung: Krebspräparate im Internet
- Pflanzensäfte für die Haut
- Pflanze des Monats: Frauenschuh

**Thema des Monats 10**

Immer öfter passieren dramatische Zwischenfälle mit leicht zugänglichen Naturdrogen wie Engelstropfpete und Stechapfel. Die psychoaktiven Pflanzen aus dem Garten, dem Wald oder vom Balkon, welche von Jugendlichen zu Rauschexperimenten genutzt werden, können gefährliche Halluzinationen und schwere Vergiftungen auslösen.  
Seite 17: Nummern der Giftnotrufzentralen



Auch der bittersüsse Nachtschatten, der eher Benommenheit als einen Rausch hervorruft, gehört zu den giftigen Gewächsen des Waldes.

**Kinderunfälle mit Giftpflanzen 18**

**Probleme mit den Venen? 19**

Testen und vorbeugen heisst die Devise.

**Gesunder Holunder 22**

**Motten, Schaben, Milben 24**

Vorrats-, Hygiene- und Materialschädlinge kommen in der saubersten Wohnung vor.

**Julia Onken im Interview 28**

Die Schweizer Therapeutin, Paar-Expertin und Bestsellerautorin macht sich in ihrem neuen Buch Gedanken über Beziehungsfallen und die Geheimnisse der glücklichen Ehe.



**Das Leserforum 33**

- Erfahrungsberichte zu Bettnässen
- Erfahrungsberichte zu Multiple Sklerose
- Neue Anfragen

**Impressum 36**

**GN-Themen im nächsten Monat**

Kautschuk –  
Kleine Pflanzen- und Kulturgeschichte

Latex-Allergie

Die Heilkraft der Ringelblume

Warnsignale des Schlaganfalls und Sofortmassnahmen bei Verdacht auf Schlaganfall

Zeugnisangst und Depressionen bei Kindern